

## Bericht des Vorstandes zur Mitgliederversammlung am 31.08.2023

Liebe Hockeyfreundinnen und Hockeyfreunde, liebe Vereinsmitglieder,

15 Monate ist es nun her, dass der Tresenwalder Hockeyclub e.V. gegründet wurde. Die Gründungsversammlung fand am 23.05.2022 mit 14 Gründungsmitglieder statt. Die Entscheidung zur Gründung eines eigenständigen Hockeyvereins ergab sich hauptsächlich daraus, dass Hockeyabteilung und Vorstand des SV Tresenwald unterschiedliche Auffassungen hinsichtlich der sportlichen Ausrichtung hatten.

In der Folgezeit wurden Verhandlungen mit dem SV Tresenwald sowie der Gemeinde Machern als Besitzer des Sportparks geführt, um zu gewährleisten, dass die Macherner Hockeyspieler weiterhin im Sportpark trainieren können und vor allem, um die materiellen Mittel (Torwartausrüstungen, Schläger, Bälle, Spielkleidung usw.) in den neuen Verein übernehmen zu können. Einige Hindernisse gab es dabei noch aus dem Wege zu räumen. So bestand der SV Tresenwald noch auf einem Namenswechsel vom Hockeyclub Tresenwald in Tresenwalder Hockeyclub, so dass wir den Verein im Vereinsregister nochmal umbenennen mussten.

Zum 01.11.2023 wechselten dann alle 215 Mitglieder der Hockeyabteilung des SV Tresenwald zum Tresenwalder HC über. Das war mit einem enormen Aufwand verbunden und ich möchte mich hiermit nochmal bei allen bedanken, die dabei mitgeholfen haben, dass dieser Übertritt weitestgehend reibungslos verlief. Besonders möchte ich mich an dieser Stelle bei Michael Posselt bedanken, der - unterstützt durch seine Frau - die Mitglieder Daten in unser neues Verwaltungssystem übernommen hat.

Inzwischen haben wir die Grenze von 300 Mitgliedern, dabei 230 Kinder und Jugendliche und ziemlich genau die Hälfte männlich bzw. weiblich, überschritten und setzen damit die kontinuierliche Entwicklung seit Gründung der Hockeyabteilung in Machern im Jahr 2005 fort. Unser Ziel ist es dabei, zumindest in den Altersklassen U12 und U10 jeweils 2 Teams bei Jungen und Mädchen am Punktspielstart zu haben; das haben wir momentan bei der U10 schon geschafft. Nur dadurch ist es möglich, dass wir dann bei den älteren Altersklassen durchgängig eigene Teams stellen können. Momentan sind dazu in einigen Altersklassen noch Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen erforderlich.

Aus diesem Grund ist uns eine gute Zusammenarbeit mit den Grundschulen und Kindergärten der Umgebung sehr wichtig. In den vergangenen Monaten waren wir wieder in mehreren Schulen und Kindergärten unterwegs und haben dort mit vielen Kindern den Hockey-Führerschein abgelegt bzw. Schulmeisterschaften durchgeführt, so z.B. in den Grundschulen Beucha, Machern, Brandis, Panitzsch, der Kita Weidenkörbchen Machern oder dem Gymnasium Brandis. Dadurch konnten wir viele Kinder fürs Hockeytraining gewinnen. Vielen Dank an Alle, die uns dabei unterstützt haben.

Wir unterstützten das Gymnasium Brandis im Juni 2023 beim Schulwettkampf „Jugend trainiert für Olympia“; das Gymnasium Brandis ist jetzt für das Bundesfinale im September in Berlin qualifiziert.

Neben der Mitgliedergewinnung im Nachwuchsbereich in Machern und Umgebung richten wir unseren Blick aber auch verstärkt nach Leipzig, um dort vor allem Studenten aus anderen Orten für unser Damen- oder Herrenteam zu gewinnen. Um uns auch in Leipzig bekannter zu machen, fährt inzwischen z.B. ein Linienbus mit Werbung für unseren Hockeyverein (finanziert durch Sponsoren) durch Leipzig und das Umland.

Gut angenommen werden auch die 3 durch Daniel Hanschmann und Henry Knop betreuten allgemeinen Kindersportgruppen. Ca. 45 Kinder zwischen 2 und 6 Jahren trainieren hier regelmäßig und es gibt bereits Wartelisten.

Erfreulich ist in unserem Verein vor allem die hohe Zahl an ehrenamtlichen Übungsleitern. Insgesamt 30 Vereinsmitglieder, größtenteils Jugendliche, sind regelmäßig als Trainer bzw. Betreuer im Einsatz. Das ist in Zeiten, in denen viele Vereine über fehlende Übungsleiter klagen, eine super Entwicklung.

Ein paar kleinere Rückschläge gab es im Trainerbereich: Bis Ende März war Oliver Heun als Sportlicher Leiter über einen Sponsor angestellt; dieses Arbeitsverhältnis wurde im beiderseitigen Einvernehmen Ende März 2023 aufgelöst, da ein ursprünglich geplanter Umzug von Oliver nach Leipzig aus privaten Gründen nicht möglich war. Wir hoffen aber, dass wir diesen Posten ab 2024 wieder besetzen können. Auch der Posten des Torwartrainers ist momentan unbesetzt; hier sind wir ebenfalls auf der Suche nach Ersatz.

Unterstützung haben wir momentan auch wieder durch einen FSJler. Fynn Stansch ist noch bis Ende September für uns tätig und wir freuen uns, dass wir mit Justin Berge auch für das kommende Jahr einen FSJler beschäftigen werden, der unsere Vereinsarbeit unterstützt.

Aus sportlicher Hinsicht hat sich unser Verein überaus erfolgreich entwickelt. In der Hallensaison 2023 wurden sowohl die U18-Mädchen als auch die U14-Jungen Mitteldeutscher Meister, die U16-Mädchen belegten den 2. Platz und die U14-Mädchen den 3. Platz in Mitteldeutschland. Die männliche U14 sowie die weibliche U16 starteten dann auch bei den Ostdeutschen Meisterschaften. Dort gelang es leider noch nicht, sich für die nächste Runde zu qualifizieren, aber die durchweg knappen Ergebnisse zeigen, dass wir auch an den Berliner Spitzenteams leistungsmäßig dran sind.

Die Herren schafften in der Hallensaison erwartungsgemäß verlustpunktfrei mit einem Torverhältnis von 137:19 den Aufstieg in die Mitteldeutsche Oberliga; die Damen, die bereits im Vorjahr in die Oberliga aufgestiegen waren, verpassten am Saisonende mit Platz 2 den Aufstieg in die Regionalliga nur knapp.

Die Feldsaison im Nachwuchsbereich endet erst im Herbst dieses Jahres, aber auch hier haben mehrere Teams Aussicht auf gute Platzierungen.

Im Gegensatz zum Nachwuchsbereich endet die Feldsaison im Erwachsenenbereich im Sommer und hier haben sowohl unser Damen- als auch Herrenteam den Aufstieg in die Regionalliga geschafft. Regionalliga ist die Spielklasse unterhalb der 2. Bundesliga und das soll für beide Teams nicht der letzte Schritt gewesen sein. Somit sind wir unserem Ziel im „Projekt 2025“, leistungsstärkster Hockeyverein Mitteldeutschlands zu werden, schon ziemlich nah gekommen.

Besonders stolz sind wir auf unser Elternhockeyteam, welches regelmäßig trainiert, den Verein in vielfältiger Hinsicht unterstützt, sowie an verschiedenen Turnieren teilnimmt, und das durchaus erfolgreich, wie z.B. der Pokalsieg beim diesjährigen Eulencup gezeigt hat.

Noch unter dem SV Tresenwald waren wir Hockeyspieler bundesweit bekannt für die Ausrichtung größerer Veranstaltungen. Das hat sich auch bereits unter dem Dach des Tresenwalder HC fortgesetzt. Vom 11.-15.06.2023 waren die deutsche und die polnische weibliche U18-Nationalmannschaft bei uns zu Gast und richteten in Rahmen des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes 3 Länderspiele aus. Dabei durften unsere Nachwuchsspieler an einem Nachmittag zusammen mit den Nationalspielerinnen trainieren. Seitens der Nationalteams gab es dabei nur positives Feedback für die gute Organisation. Das deutsche Team ist übrigens im Juli 2023 U18-Europameister geworden.

Ein tolles Ereignis war auch der Besuch von Hockey-Weltmeister Hannes Müller am 10.06.2023 in unserem Verein. Moderiert durch MDR-Sportreporter Torsten vom Wege gab Hannes Müller Einblicke in seine erfolgreiche Laufbahn und ließ es sich anschließend nicht nehmen, mit unseren Kindern und Jugendlichen ein kleines Training durchzuführen.

In der ersten Ferienwoche nahmen 24 Kinder an unserem Hockey-Feriencamp in Straußberg teil und hatten dabei riesigen Spaß. Hier haben wir bereits fürs nächste Jahr wieder Plätze reserviert.

Leider gab es in diesem Jahr keine Fahrt zu den United World Games nach Klagenfurt. Das lag daran, dass dort in diesem Jahr Hockeywettkämpfe nur in der Altersklasse U16 durchgeführt wurden. Wir behalten das aber im Blick und werden, falls im nächsten Jahr wieder Wettkämpfe ab Altersklasse U10 ausgetragen werden, auch wieder dabei sein.

Gut in Erinnerung ist den meisten sicher noch das Hockey-Sommerfest, welches wir am vergangenen Wochenende durchführten und bei welchem im Rahmen unseres Tresi-Mix-Turniers viele Kinder, Jugendliche, aktive Hockeyspieler und Eltern zusammen Spaß beim Hockeyspielen hatten.

Wichtig ist für eine Randsportart wie Hockey vor allem eine gute Öffentlichkeitsarbeit. Wir waren in den vergangenen Monaten bemüht, regelmäßig Artikel, Spielberichte, Fotos usw. in der LVZ, dem Gemeindeblatt, der Deutschen Hockeyzeitung, auf unserer Homepage sowie in den sozialen Medien zu veröffentlichen. Hier würde es uns sehr helfen, wenn noch mehr Vereinsmitglieder z.B. unsere Berichte auf Facebook oder Instagram liken, teilen oder kommentieren, um unsere Vereinsarbeit noch weiter öffentlich zu machen.

Wichtiger Bestandteil unserer Öffentlichkeit sind unsere Tresi-News, welche durch Hartmut Berge und die Zuarbeit mehrerer Vereinsmitglieder quartalsweise erscheinen und unseren Mitgliedern, aber auch Sponsoren oder Außenstehenden viel Interessantes und Wissenswertes über unseren Verein vermitteln.

Bundesligareif sind wir bereits mit unserem Videoteam Nils Marotzke-Tröllmich und Simone Tröllmich, die alle Heimspiele und auch viele Auswärtsspiele in top Qualität live streamen und dabei viel Zeit und auch sehr viel privates Geld investieren. Neben dem Live-Erlebnis für alle, die nicht vor Ort bei den Spielen dabei sein können, helfen die

Videoaufzeichnungen vor allem auch den Trainern, die die Mitschnitte zur Videoanalyse in ihren Teams verwenden können.

Durch unsere erfolgreiche Vereins- und Öffentlichkeitsarbeit ist es uns in den vergangenen Monaten gelungen, mit zahlreichen Firmen Sponsorenverträge abzuschließen. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bei unseren Sponsoren bedanken, ohne die so eine leistungsorientierte Ausrichtung nicht möglich wäre.

Ich möchte an dieser Stelle auch die Möglichkeit für Eltern, Verwandte, Freunde usw. erwähnen, Fördermitglied in unserem Verein zu werden. Als Fördermitglied kann man mit einem kleinen monatlichen Beitrag, den man in der Höhe selbst festlegen kann, unsere Vereins- und damit hauptsächlich unsere Nachwuchsarbeit unterstützen. Wir würden uns sehr über viele neue Fördermitglieder freuen.


Seit kurzem haben wir ein eigenes kleines Merchandising-Angebot. Dieses soll - neben dem finanziellen Effekt - vor allem eine engere Vereinsbindung und Stolz auf den Tresenwalder HC vermitteln. Die Artikel sind im Rahmen von Veranstaltungen, wie z.B. dem Sommerfest am vergangenen Wochenende, oder aber über den Online-Shop auf unsere Homepage zu erwerben. In den kommenden Wochen werden dabei sicher noch neue Artikel das Merchandising-Angebot erweitern.

Eine Baustelle ist nach wie vor unsere aktuelle Spielkleidung. Hier ist es uns bis heute nicht gelungen, mit Adidas vernünftige Vereinbarungen hinsichtlich Lieferung unserer Spielkleidung zu treffen. Wir hoffen, dass wir hier in den nächsten Wochen eine Lösung anbieten können, damit unsere Vereinskleidung wieder erworben werden kann. Ziel ist es, dass unsere Mitglieder mit Stolz unsere Vereinskleidung - möglichst auch beim Training - tragen können.

Wie wahrscheinlich bekannt ist, wurde bereits im März 2022 durch die Gemeinde Machern der Mietvertrag für die Nutzung des Sportparks Tresenwald mit den Vereinen zum 30.06.2023 gekündigt. Hintergrund war dabei sicher eine Anpassung der Betriebskosten. Bis Ende 2022 sollte dazu ein neuer Vertragsentwurf erarbeitet werden. Passiert ist bis heute nichts, wobei das für uns den Vorteil hat, dass der bestehende Vertrag inzwischen bis Ende 2023 verlängert wurde und wir weiterhin die alten Festbeträge für die Betriebskosten zahlen. Wir sind also bis Ende 2023 weiterhin Untermieter des SV Tresenwald zur Nutzung der Sportstätten.

Fakt ist, dass demnächst ein neuer Vertrag zwischen der Gemeinde als Besitzer des Sportparks und den Macherner Vereinen aufgesetzt werden wird. Dabei ist davon auszugehen, dass sich die Mietkosten für uns als Verein wesentlich erhöhen werden und wir dann als Verein sicher auch über eine Beitragsanpassung diskutieren müssen.

Während wir während der Feldsaison gute Trainingsbedingungen haben und unser Kunstrasenplatz bei der derzeitigen Mitgliederanzahl ausreichend ist, wird es auch in der kommenden Hallensaison wieder schwierig werden, allen Teams gute Trainingsbedingungen zu bieten. Da es unter den derzeitigen Gegebenheiten für uns als Untermieter schwierig ist, die Hallenzeiten im Sportpark neu aufzuteilen (wir sehen da für alle Sportarten noch viel Optimierungspotential), kümmern wir uns momentan wieder



intensiv um zusätzliche Trainingsmöglichkeiten in anderen Orten, wie z.B. Wurzen, Leipzig, Borsdorf. Das wird aber auch in der kommenden Hallensaison wieder bedeuten, dass Mannschaften (auch im Nachwuchsbereich) zum Training nach Wurzen oder Leipzig pendeln müssen.

Zusammenfassend können wir aus Sicht des Vorstandes festhalten, dass der Schritt zur Gründung eines eigenständigen Hockeyvereins rückblickend die richtige Entscheidung war und dass wir alles daransetzen werden, den Tresenwalder Hockeyclub weiter im Sinne aller Mitglieder erfolgreich weiterzuentwickeln.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmal ausdrücklich bei allen bedanken, die uns in den vergangenen Monaten dabei unterstützt haben.

Danke schön.

Henry Knop

Präsident